



Presseinformation

Humanomed Consult

Eröffnung der modernsten Privatklinik im Alpe-Adria-Raum

Die Humanomed Gruppe investiert 31 Millionen Euro und setzt mit der Privatklinik Maria Hilf neue Maßstäbe in punkto medizinisch-technischer Ausstattung und Patientenkomfort.

Klagenfurt, 20.01.2011: Donnerstag Vormittag öffnete die neue und zugleich modernste Privatklinik der Humanomed Gruppe in Klagenfurt offiziell ihre Pforten. Im Beisein des Kärntner Landeshauptmanns Gerhard Dörfler und zahlreicher geladener Gäste sprachen die Geschäftsführer Dkfm. Helmut Eder und DI Werner Hörner die feierlichen Eröffnungsworte. *„Mit 35 Jahren Erfahrung in der Führung von Gesundheitsbetrieben haben wir das traditionsreiche Haus zu einer topmodernen Privatklinik umgebaut. Maria Hilf soll die führende Privatklinik für Gelenke, Bewegungs- und Stützapparat sowie Innere Medizin, Neurologie und Prävention im Alpe-Adria-Raum werden“*, erklärte Helmut Eder. *„In nur 18 Monaten baute die Humanomed das ‘Sanatorium Maria Hilf’ mit einem privat finanzierten Investitionsvolumen von 31 Millionen Euro um“*, unterstrich Werner Hörner die wirtschaftliche Bedeutung der Privatklinik Maria Hilf für den Standort Klagenfurt, wo 250 neue Arbeitsplätze entstanden sind.

Planung aus einer Hand

„Wir sind stolz, dass wir bei diesem Projekt auf das Wissen und die Erfahrungen unserer Mitarbeiter in den bestehenden Betrieben und in der Humanomed Consult zurückgreifen konnten. So wurde nicht nur die gesamte Projekt- und Finanzierungsplanung sondern auch die Raum- und Funktionsplanung des Hauses, die gesamte Medizintechnik, die IT-Planung und Softwareprogrammierung, die

Personalbedarfsermittlungen, die Planung der Küche und des gastronomischen Angebotes durch das Team in der Humanomed durchgeführt“, so Hörner weiter.

Einzigartig ist auch die Planung aus einer Hand, die den Architekturentwurf, das Innenarchitektur-Konzept und das Leitsystem umfasste. In enger Kooperation mit der Humanomed wurden die Entwürfe und Visionen des Architekturbüros Loebell Architects ZT-GmbH umgesetzt. Für den weiteren Bauablauf zeichnete sich die ARGE Maria Hilf (Egger-Loebell- Halm/Kaschnig/Wührer – Müller/Hohenwarter) verantwortlich.

Die Privatklinik bietet auf 18.000 Quadratmetern 160 Betten in Ein- und Zweibettzimmern auf vier Stationen. Pro Jahr sollen rund 5.000 Patienten von 250 Mitarbeitern medizinisch betreut und versorgt werden. *„Neben modernster medizinisch-technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung, wird durch das hotelähnliche Ambiente den Patienten 4-Sterne-Komfort geboten“*, erläuterte Architekt DI Alexander Loebell.

Integration von Alt- und Neubau

Der alte Trakt des Sanatoriums, der auf das Gründungsjahr 1907 zurückgeht, und die Clemens Holzmeister Kapelle aus dem Jahr 1980 wurden erhalten und um einen Neubau erweitert. Ein gläsernes Bindeglied stellt die Verbindung zwischen dem Alt- und Neubau dar und erleichtert den Patienten und Besuchern die eindeutige Orientierung. Die Herausforderung für die Architekten bestand in der Integration von Alt- und Neubau in ein ganzheitliches Raum- und Funktionskonzept moderner Krankenhauslogistik.

Die Humanomed Consult, der Bauauftraggeber der Klinik, band von Anfang an medizinische Führungskräfte und langjährige Mitarbeiter in Schlüsselpositionen der Privatklinik Althofen (die großteils in das neue Gebäude übersiedelt ist) in den Planungsprozess ein. Nach Vorliegen der ersten Pläne wurden Ärzte, Therapeuten, Pflegeführungskräfte und Mitglieder der Verwaltung konsultiert und ihre Vorschläge für eine optimale Logistik, die Gestaltung und Ausstattung der Räumlichkeiten berücksichtigt.

Optimale logistische Wegeführung

Das Know-How im Betrieb von Spitälern führte zu einem Konzept der optimalen logistischen Wegeführung („Trennung der Ströme“). Maria Hilf versteht sich als „offenes Haus“, das sich in das öffentliche Leben integrieren will, andererseits wird im privaten Bettentrakt höchster Wert auf Ruhe und Privatsphäre gelegt. Der öffentliche „lebhaft“ Bereich liegt im Altbautrakt, wo neben hotelähnlicher Lobby und Empfang Untersuchungsräume, Arztpraxen und Diagnostik wie z.B. Radiologie oder Endoskopie untergebracht sind.

Die Erdgeschoßebene ist auch öffentlicher Bereich und bietet ein Restaurant bzw. Kaffeehaus mit Terrasse und Blick in den Park mit altem Baumbestand, das auch externen Besuchern zur Verfügung steht.

Der Neubautrakt mit den Bettenstationen ist der ruhige, private Bereich für Patienten und Personal. Im Untergeschoß sind vier OP`s in höchster Raumluftklasse mit eigener Aufwachstation mit 9 Betten und die Zentralsterilisation untergebracht.

Im Dachgeschoß des Neubautraktes liegen Wohneinheiten für betreutes Wohnen. Sie sind zwischen 36 und 56 m² groß und bieten seniorengerechtes Wohnen mit der Nutzung der Infrastruktur und Sicherheit der Privatklinik.

Umfangreiches medizinisches Leistungsspektrum

Das medizinische Angebot durch angestellte Fachärzte der neuen Privatklinik Maria Hilf umfasst die Bereiche Bewegungs- & Gelenkszentrum für Schulter, Wirbelsäule, Hüfte, Knie und Fuß, die Anästhesie, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen sowie Neurologie und die ALTIS Humanomed Sportmedizin ergänzt durch die Physikalische Therapie. Im radiologischen Diagnosezentrum Dr. Karlo werden CT, MRT, Röntgen, Ultraschall, Mammographie und Densitometrie (Knochendichte) durchgeführt. Ein Labor befindet sich ebenfalls im Haus.

Darüber hinaus steht die Privatklinik Maria Hilf niedergelassenen Ärzten als Belegspital zur Verfügung. Das bedeutet, dass Patienten mit dem Arzt Ihres Vertrauens ins Haus kommen und von diesem medizinisch betreut werden.

Spezialisten für die individuelle medizinische Lösung

Durch die laufende Entwicklung in der Medizin ist es heute unabdingbar, dass eine Subspezialisierung der Ärzte in einzelnen medizinischen Teilgebieten stattfindet. „Es ist unser Anliegen, dass wir für das jeweilige spezifische Beschwerdebild die richtige Lösung finden. Unsere Medizin muss sowohl in wissenschaftlicher als auch in zwischenmenschlicher Hinsicht für jeden einzelnen Patienten eine kontinuierliche und umfassende Betreuung sicherstellen“, so der ärztliche Leiter der Privatklinik Maria Hilf, Univ.Do. Dr. Georg Lajtai.

Für Patienten, die nach einem stationären Aufenthalt eine Rehabilitation benötigen, besteht die Möglichkeit, diese im Humanomed Zentrum Althofen unter Betreuung derselben Ärzte wie in Maria Hilf zu absolvieren und damit bleibt – was es sonst in dieser Form in Österreich nicht gibt - ein in sich geschlossener Behandlungspfad von der Diagnose über die Behandlung bis hin zur Rehabilitation.

Voll digitalisierte Ausstattung

Die voll digitalisierte Ausstattung unterstreicht den Servicecharakter des Hauses. Alle vier Operationssäle bieten voll integrierte multimediale Möglichkeiten bis hin zur Übertragung von Operationen in HD-Qualität. Während einer Operation können Live-Bild und Tondaten zu Lehr- und Ausbildungszwecken entweder über das Internet oder Maria Hilf intern übertragen werden. Die Kamera- und Computersysteme in den Operationssälen sind untereinander vollständig vernetzt. Die aufgenommenen Daten können digital langzeitarchiviert werden. Dies ermöglicht eine qualitätsgesicherte und lückenlose Dokumentation des Operationsverlaufs.

Zur Beleuchtung der OP-Säle werden LED-Lampen verwendet, die eine dem Tageslicht entsprechende Lichtfarbe bei höchster Energieeffizienz und hoher Ausfallsicherheit gewährleisten. Alle OP-Leuchten werden mit 21-Zoll großen Flachbildschirmen ausgestattet, sodass die Chirurgen Zugriff auf Röntgenbilder haben, ohne sich vom Operationsfeld abwenden zu müssen.

Direkt an den Betten können über eine von der Humanomed Consult entwickelte Pflegedokumentation via Multimedia-Flachbildschirm-Terminals medizinische Befunde eingegeben und verwaltet werden.

Medizinischer Forschungsfokus

Ein besonderer Fokus der Privatklinik Maria Hilf liegt auf der medizinischen Forschung und Entwicklung. Bereits im Humanomed Zentrum Althofen wurde die Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten verwirklicht. Die Kooperationen mit der Orthopädischen Universitätsklinik Zürich oder dem Biomechanik Labor der Universität Zürich sollen in Maria Hilf weiter intensiviert werden. Als Lehrkrankenhaus der Universität Graz werden in Maria Hilf Studierende in den Fächern Orthopädie und Innere Medizin ausgebildet. Das Trainings- und Forschungszentrum bietet nicht nur Studenten sondern vor allem Fachärzten die Möglichkeit, spezielle Kurse und Hands-On-Trainings zu unterschiedlichen Themen von der Anästhesie bis hin zur Chirurgie zu absolvieren.

Über die Humanomed Consult

Unter dem Dach der *Humanomed Consult* werden die drei führenden privaten Gesundheitsbetriebe Kärntens, das traditionsreiche Humanomed Zentrum Althofen, die Privatklinik Maria Hilf in Klagenfurt, in die das Team der Privatklinik Althofen übersiedelt ist, und die Privatklinik Villach betrieben. Die Humanomed International Healthcare ist als Beratungsunternehmen in Zentral und Osteuropa das jüngste Mitglied der Humanomed-Unternehmensgruppe. Mit der Gründung im Oktober 2010 hat die Humanomed nunmehr auch die Weichen für den Einstieg in das internationale Gesundheitswesen gestellt.

In Summe beschäftigt das Unternehmen über 900 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 80 Mio. Euro.

Pressekontakt:

Mag. Ulrike Koscher-Preiss
Humanomed Consult
Jesserniggstr. 9, 9020 Klagenfurt
T: +43 (0) 463 316 19 50
E-Mail: ulrike.koscher@humanomed.at
www.humanomed.at

Agentur:

loebell&nordberg gesbr
strategische kommunikation und medienkonzepte
Mag. Katrin Gastgeb
Wipplingerstr. 29/9, 1010 Wien
T: +43 (0) 1 8904406
F: +43 (0) 1 8904406 DW 13
E-Mail: humanomed-consult@loebellnordberg.com